Ene mene...Müll

Sich gegenseitig helfen und gemeinsam gewinnen
Ravensburger Spiele® Nr. 00703 5
Autor: Walter Wolf Windisch
Design: Horst Laupheimer

Ein kooperatives Würfelspiel
für 2 – 4 Kinder
von 5 – 8 Jahren

Inhalt:

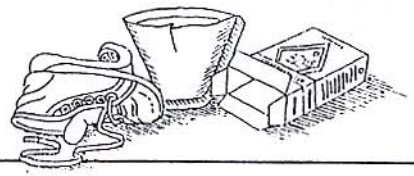
1 Spielplan
2 Müllautos aus Holz
4 Mülltonnen
10 Flaschen aus Kunststoff
28 Müllkärtchen
1 Farbwürfel
1 Symbolwürfel

Wir befinden uns in dem kleinen Städtchen Müllhausen irgendwo in unserem Land. Die Einwohner dieses Städtchens sind bekannt für die umweltfreundliche Beseitigung ihres Hausmülls. Sie werfen nämlich nicht unüberlegt alles in die Mülltonne, sondern trennen den Abfall fein säuberlich, damit man aus dem Altglas neue Flaschen, aus dem Altpapier neue Zeitungen und aus den Küchenabfällen gute Komposterde für den Garten wiedergewinnen kann. Da in der Stadt peinlich genau darauf geachtet wird, daß jeder Hausbesitzer seinen Abfall sorgfältig sortiert, hat Müllhausen schon seit langem nur noch einen kleinen Müllberg am Rande der Stadt.

Liebe Eltern und Erzieher,

»Ene mene... Müll« ist zwar »nur« ein Kinderspiel, das Spaß und Spannung bringt, es bietet aber darüber hinaus Gelegenheit, mit Kindern das Thema »Müll« ausführlicher und praktisch zu vertiefen.

- *Vergleichen Sie mit Ihren Kindern die Art der Abfallbeseitigung im Spiel mit der an Ihrem Wohnort geltenden Regelung. Was das Sammeln von wiederverwertbarem Abfall betrifft, kann es in den einzelnen Regionen zu Abweichungen kommen. So gibt es für Wertstoffe in manchen Städten eine Wertstofftonne oder einen Container, während sie in anderen Städten zum Wertstoffhof gebracht werden müssen. Nähere Informationen über das Sammelsystem Ihres Wohnortes erhalten Sie bei dem zuständigen Umweltberater Ihrer Stadt.*
- *Erklären Sie den Kindern, warum es sinnvoll ist, Abfall zu sortieren, und weshalb Sondermüll nicht in die Mülltonne gehört. Sorgfältige Abfalltrennung hilft, wertvolle Rohstoffe zu sparen und verhindert, daß Giftstoffe im Sondermüll ins Trinkwasser gelangen.*
- *Nehmen Sie zum Einkauf immer einen Korb, ein Netz oder eine Tasche mit und verzichten Sie auf Plastiktüten, die im Geschäft angeboten werden.*
- *Unnötig verpacktes Obst, Gemüse, Fleisch und Wurst lassen den Müllberg stetig anwachsen. Greifen Sie, wo immer möglich, zu offener, unverpackter Ware, und kaufen Sie mit den Kindern auf Wochenmärkten oder bei Händlern ein, die diese Waren so anbieten.*
- *Verdeutlichen Sie Ihren Kindern, daß speziell bei Getränkeverpackungen eine Menge Abfall eingespart werden kann. Lassen Sie Getränkedosen und Einwegflaschen im Regal stehen und greifen Sie stattdessen lieber zur Mehrweg-Pfandflasche. Eine 1-Liter-Glaspfandflasche kann bis zu 50 mal wiederbefüllt werden. Diese eine Flasche ersetzt somit bis zu 150 Getränke-Einwegdosen.*
- *Organische Abfälle wie Speise-, Obst- und Gemüsereste, Eierschalen, Kaffeesatz und Teeblätter sind zu schade für den Abfalleimer. Wenn Sie schon einen Komposthaufen haben oder die Möglichkeit, einen anzulegen, beziehen Sie die Kinder in die Pflege des Komposts mit ein. Zeigen Sie ihnen, was aus den Abfällen nach einiger Zeit geworden ist und wozu diese hochwertige Komposterde benutzt wird.*
- *Verpackungen lassen sich nicht völlig vermeiden. Deshalb sollten Sie solche wählen, die sich am besten wiederverwerten lassen. Verpackungen aus Papier und Glas sind dafür am besten geeignet. Verpackungen aus Verbundstoffen, Kunststoffen und Aluminium sollten Sie nach Möglichkeit im Regal stehen lassen. (Verbundverpackungen sind beispielsweise aluminium- und kunststoffbeschichtete Kartonagen.)*



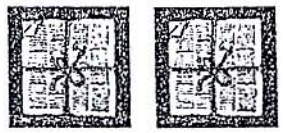
Ziel des Spiels

Die Hausbesitzer müssen **gemeinsam** versuchen, ihren wiederverwertbaren und nicht wiederverwertbaren Hausmüll rechtzeitig für die Müllabfuhr bereitzustellen.

Vorbereitung

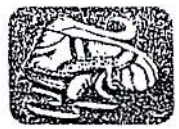
Vor dem ersten Spielen müssen die Müllkärtchen vorsichtig aus der Stanztafel herausgelöst werden.

Jedes Kind sucht sich ein Haus aus und stellt eine leere Mülltonne davor. Bei drei Mitspielern bleibt das Haus Nr. 1 unbewohnt. Bei zwei Mitspielern sucht sich jeder zwei Häuser aus.
An jeden Haushalt werden folgende Müllkärtchen verteilt:

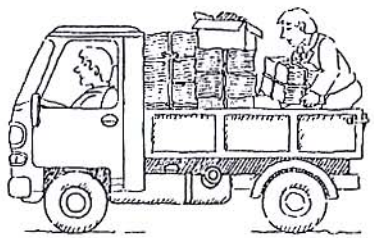


2 Bündel Altpapier

2 Flaschen

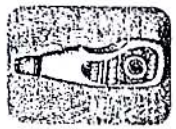


1 Kärtchen mit nicht wiederverwertbarem Hausmüll (auf blauem Hintergrund)

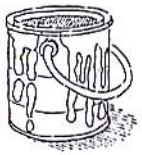


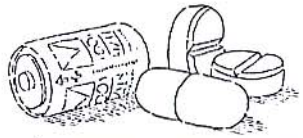
1 Kärtchen mit Sondermüll (auf rotem Hintergrund)

1 Kärtchen mit Abfall für den Kompost (auf grünem Hintergrund)



1 Wertstoffkärtchen (auf gelbem Hintergrund)





Zu Beginn liegen die Müllkärtchen unsortiert in jedem Haus. Die restlichen Müllkärtchen dienen als Reserve und werden zur Seite gelegt.

Beide Müllautos werden auf den Parkplatz bei der Mülldeponie gestellt.

Spielregel

Mit dem Farbwürfel und Symbolwürfel gleichzeitig würfeln.

Der Hausbesitzer mit der Haus-Nr. 1 darf beginnen. (Bei drei Mitspielern beginnt der Besitzer von Haus Nr. 2). Er würfelt gleichzeitig mit dem Farbwürfel und dem Symbolwürfel. Danach kommt der Besitzer von Haus Nr. 2 an die Reihe usw.

Der Farbwürfel

Der Farbwürfel bestimmt, welches Müllauto um 1 Feld vorgezogen wird.

Er gibt an, welches Müllauto um ein Straßenfeld vorfährt. Würfelt ein Spieler Orange, fährt das orangefarbene Müllauto um ein Feld vor.
Würfelt ein Spieler Blau, fährt das blaue Müllauto um ein Feld vor.
Würfelt ein Spieler Weiß, bleiben beide Autos stehen.

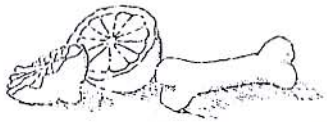
Der Symbolwürfel

Der Symbolwürfel bestimmt, welches Müllstück vors Haus gestellt oder weggebracht wird.

Er gibt an, welches Müllkärtchen vors Haus gestellt oder weggebracht werden darf.

Mülltonne
Wer die Mülltonne würfelt, nimmt ein Stückchen Hausmüll, das nicht wiederverwertet werden kann, und wirft es in die Mülltonne.

Altglas
Wer die Flasche würfelt, stellt eine Flasche vors Haus.



Altpapier
Wer das Zeitungsbündel würfelt, bringt ein Kärtchen mit Altpapier vors Haus.

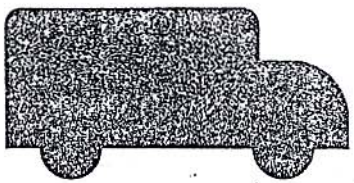
Kompost
Wer den Kompostbehälter würfelt, bringt ein Kärtchen mit Abfall für den Kompost zum Kompostbehälter hinters Haus.

Stern
Wer den Stern würfelt, hat zwei Möglichkeiten: Entweder er nimmt ein Wertstoffkärtchen und bringt es zum Wertstoffhof am Rande der Stadt, oder er entsorgt ein beliebiges Müllkärtchen, indem er es vors Haus stellt oder wegbringt.

Sondermüll
Wer das Sondermüllfaß würfelt, bringt ein Kärtchen mit gefährlichem Hausmüll zur Sondermüll-Sammelstelle am Stadtrand.

Ein Würfelwurf darf an einen beliebigen Mitspieler verschenkt werden.

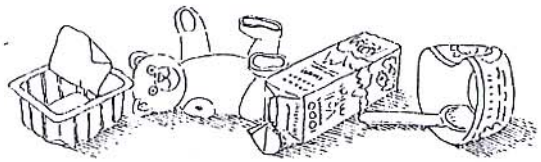
Bei allen Symbolen gilt, daß der Hausbesitzer, der an der Reihe ist, seinen Würfelwurf an einen beliebigen Hausbesitzer verschenken darf. Schließlich ist es das gemeinsame Ziel, den Hausmüll rechtzeitig sortiert und weggebracht zu haben.

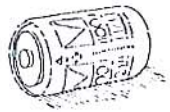


Die Müllautos[1)]

Sie starten vom Parkplatz der Mülldeponie und müssen erst noch einen längeren Anfahrtsweg zurücklegen, bis sie in der Wohnsiedlung angekommen sind.

[1)] Die beiden Müllautos können den Müll leider nur symbolisch abholen. Hätte man sie so konstruiert, daß der Müll eingeladen werden kann, dann wären sie zu groß und zu teuer geworden. Deshalb werden die »abgeholten« Müllstücke zurück in die Schachtel oder auf die entsprechende Deponie gelegt.





4 Mitspieler / 3 Mitspieler

Je nach Anzahl der Mitspieler zählt das entsprechend gekennzeichnete Feld als das erste Anfahrtsfeld. Würfelt z. B. bei 4 Mitspielern ein Hausbesitzer Blau, fährt das blaue Müllauto vom Parkplatz auf das Feld . Bei 3 Mitspielern fährt es vom Parkplatz auf das Feld .

Ist ein Müllauto auf dem letzten Feld des Anfahrtsweges angekommen, fährt es mit dem nächsten passenden Wurf vor das Haus mit der Haus-Nr. 1.

Es dürfen beide Müllautos gleichzeitig auf einem Straßenfeld oder vor einem Haus stehen.

Das orangefarbene Müllauto leert die Mülltonne.

Kommt das orangefarbene Müllauto vor das Haus gefahren, wird die Mülltonne geleert. Sollten die Hausbesitzer ihren nicht wiederverwertbaren Abfall noch nicht in die Mülltonne geworfen haben, müssen sie versuchen, das entsprechende Symbol zu würfeln, bevor das Müllauto mit dem nächsten passenden Wurf zum Haus mit der Hausnummer 2 weiterfährt.

Sondermüll, Kompost und die recycelbaren Wertstoffe müssen von den Hausbesitzern selbst weggebracht werden.

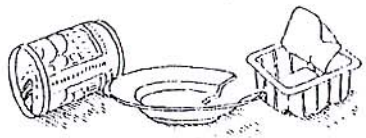
Kommt das blaue Müllauto vor das Haus gefahren, müssen beide Zeitungsbündel und beide Flaschen vor das Haus gestellt werden, bevor es zum nächsten Haus weiterfährt.

Der Kompost, der Sondermüll und die recycelbaren Wertstoffe werden von den beiden Müllautos nicht abgeholt. Der Sondermüll muß von den Hausbesitzern zur Sondermüll-Sammelstelle, die Wertstoffe zum Wertstoffhof und der Kompost zum Kompostbehälter hinters Haus gebracht werden, und zwar bevor beide Müllautos wieder auf dem Parkplatz angekommen sind.

Ende des Spiels

Alle Hausbesitzer gewinnen zusammen.

Das Spiel ist zu Ende, wenn beide Müllautos den Parkplatz der Mülldeponie wieder erreicht haben. Alle Hausbesitzer haben zusammen gewonnen, wenn es ihnen bis dahin gelungen ist, ihren Hausmüll rechtzeitig vors Haus zu stellen oder ihn wegzubringen.



Alle Hausbesitzer verlieren zusammen.

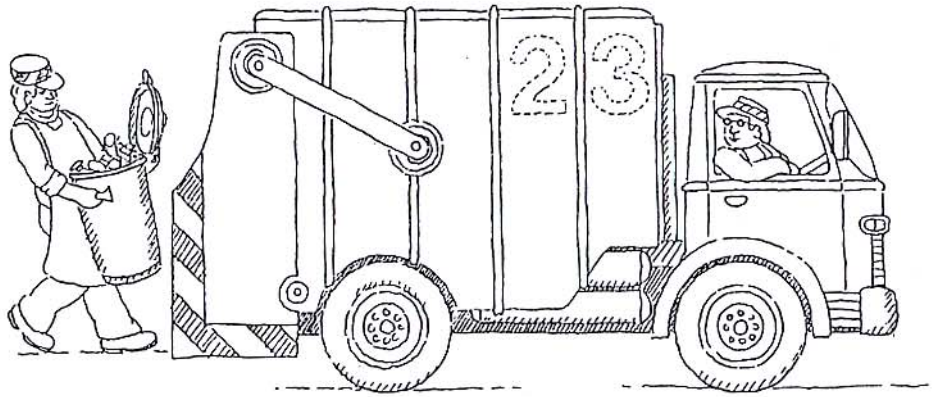
Das Spiel ist aber auch zu Ende, wenn

ein Müllauto von einem Haus wegfahren muß und den entsprechenden Hausmüll nicht einladen konnte, weil er nicht rechtzeitig bereitgestellt wurde,

oder wenn

die Müllautos den Parkplatz der Mülldeponie wieder erreicht haben, aber einer der Hausbesitzer seinen Sondermüll, seine Wertstoffe oder seinen Kompost noch nicht weggebracht hat.

Leider haben dann alle Spieler zusammen verloren. Das ist aber nicht so schlimm, denn bei der nächsten Spielrunde setzt die Nachbarschaftshilfe vielleicht schon etwas früher ein, und in Müllhausen kann wieder gefeiert werden.



© 1994 Ravensburger Spieleverlag

Ravensburger Spieleverlag
Postfach 18 60
D-88188 Ravensburg

®